

Nikolausfeier mit einem großen Unterhaltungsfaktor

SC Rückershausen feierte gemeinsam mit Mitgliedern in der Skihütte

sz **Rückershausen.** Volle Hütte zur Nikolausfeier des SC Rückershausen: Obwohl einige Sportler an zeitgleich angesetzten Lehrgängen teilnahmen, waren dennoch alle Sitzplätze in der festlich dekorierten Skihütte in Rückershausen besetzt. Gleich zu Beginn der Nikolausfeier des Vereins standen die Kinder selbst als Akteure im Rampenlicht und führten einige zuvor eingeübte Stücke vor. Eltern und Kinder verfolgten dabei ein buntes Rahmenprogramm aus Turn- und Tanzdarbietungen, einem Theaterstück, mehreren Gedichten und einigen Kurzgeschichten, die die zumeist sehr jungen Protagonisten vortrugen.

Erstmals übernahm Heike Junk-Joenke als Trainerin das Zepter von ihrer Vorgängerin Silke Bernshausen und begleitete somit auch die Tanzaufführungen der jüngsten Kinder. Das Theaterstück „Aufgepasst, eine Schulstunde bei Lehrer Knüppelmann“ und die Geschichte „When the snow falls wunderbar“ strapazierten mehrmals die Lachmuskeln der Zuhörer. Zudem erwies sich die Aufführung eines

modernen Tanzes zur Musik von James Carter als eine gelungene Premiere im Rahmen der Nikolausfeier. Nach einer Pause trat schließlich der Nikolaus zusammen mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht in die Hütte. Zwei große Männer mit roten Mänteln, weißen Bärten und Kapuze traten herein und ließen sofort viele Kinderaugen hell erstrahlen. Alle verfolgten ganz gespannt, was der Nikolaus zu sagen hatte, heißt es in einer Pressemitteilung.

Dieser nahm auf der Bühne Platz und musste zunächst mehrmals seine beschlagene Brille putzen, bevor er aus seinem schlaun Buch vorlesen konnte. Während dieser über einige Besonderheiten aus dem Vereinsgeschehen berichtete und zudem lustige Details aus dem Trainings- und Wettkampfgeschehen der jeweiligen Sportler zu erzählen wusste, verteilte sein Knecht Ruprecht knapp 70 Päckchen an die anwesenden Kinder. Am Ende vergewisserte sich der Nikolaus sehr genau, ob er niemanden vergessen hatte, bevor er mit seinem Gehilfen das Vereinsheim wieder verließ und weiterzog.



Mit spürbarem Respekt hörte sich auch Elli Weyand an, was der Nikolaus und sein Knecht Ruprecht ihr und den anderen Kindern zu sagen hatten.

Foto: Verein